



# GDSU - INFO

*Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.*

***November 2011, Heft 50***

## **Inhalt**

<b>GDSU aktuell</b>	<b>3</b>
– Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Berlin 2012: Frühbuchertermin, Mehrkosten für Spätzahler und Stornotermine	3
– Mitgliederbeiträge	4
<b>Informationen</b>	<b>5</b>
– Zum Stand der Weiterentwicklung des Perspektivrahmens Sachunterricht	5
<b>Antrag auf Mitgliedschaft</b>	<b>8</b>
<b>Anschriften des Vorstandes</b>	<b>9</b>
<b>Impressum</b>	<b>10</b>
<b>Anhang</b>	
<b>GDSU-Jahrestagung in Bamberg – Programmvorschau</b>	<b>I</b>
<b>Anmeldungen zur Jahrestagung</b>	<b>XIV</b>

## GDSU aktuell

### **Wichtig! Anmeldung zur Tagung in Berlin 2012: Frühbuchertermin, Mehrkosten für Spätzahler und Stornotermine**

Das vom Vorstand der GDSU beschlossene Anreizsystem (Frühbucherrabatt), welches erstmals zur Oldenburger Tagung 2010 durchgeführt wurde, hat sich auch auf der Folgetagung in Bamberg bewährt und ist sehr gut von den GDSU-Mitgliedern angenommen worden. **Dafür der herzliche Dank des Vorstands!**

Um den Tagungsbeitrag auf dem jetzigen Niveau belassen zu können, wird den GDSU-Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, im Zuge der Teilnahmeanmeldung die Tagungsgebühr von 25 Euro **vorab** zu überweisen. Bei Entrichtung der Tagungsgebühr erst vor Ort müssen wir einen Betrag von 35 Euro erheben. Organisatorischer Mehraufwand lässt uns leider keine andere Wahl!

**Studierende und Referendare**, die **GDSU-Mitglieder** sind, können kostenfrei an der Tagung teilnehmen.

Für alle anderen **Studierenden** und **Referendare** gilt eine Tagungsgebühr von **10 Euro!**

Die Überweisung der Tagungsgebühr erbitten wir **ab sofort** und **bis spätestens** zum **13. Januar 2012** unter folgender Bankverbindung auszuführen:

Bitte überweisen Sie **die Tagungsgebühr** auf das Konto der GDSU:

**Volksbank Vechta**

**Konto-Nr.: 141039300**

**BLZ: 28064179**

**Stichwort: Tagungsteilnahme 2012**

***Bitte unbedingt den Namen mitteilen – bei Sammeleinzahlungen alle Namen, für die die Einzahlung gelten soll!!!***

**Stichtag: 13. Januar 2012 (Dieser Termin gilt verbindlich!)**

**Für Stornierungen gilt: Bis 31.01.2012 – volle Gebührenrückerstattung, bis 20.02.2012 – 50% Rückerstattung.**

**Für Teilnehmer, die nicht Mitglied der GDSU sind, gilt eine Tagungsgebühr von 50 Euro. Auch diese kann vorab überwiesen werden. Bitte den Namen nicht vergessen!**

Im Namen des Vorstands der GDSU

Vielen Dank!

## Mitgliederbeiträge

Am 13.03.2008 hat die Mitgliederversammlung folgende Regelung für die Mitgliederbeiträge beschlossen:

Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin für

Einzelmitglieder	45,00 EUR,
Korporative und kooperative Mitglieder	90,00 EUR.

Auf Antrag kann der Jahresbeitrag reduziert werden:

* für Studierende und Lehramtsanwärter/innen	18,00 EUR,
* für Doktorand/innen mit Stipendium/ auf geteilten Stellen	18,00 EUR,
* für Beschäftigte mit einer halben Stelle	27,00 EUR
* für Renten- und Pensionsempfänger	36,00 EUR
* aus persönlichen Gründen.	

Die Beitragsminderung gilt erstmals für höchstens 2 Jahre und kann auf Antrag verlängert werden. Sie ist von Neumitgliedern mit der Beitrittserklärung, von den anderen Mitgliedern bis zum 31.12.2011 bei der Geschäftsführung schriftlich zu beantragen.

Für Mitglieder, die bereits eine Beitragsminderung erhalten, gilt ebenfalls die Zweijahresfrist. Verlängerungen darüber hinaus sind ebenfalls bis zum 31.12.2011 zu beantragen.

Über die Anträge entscheidet der Vorstand.

## Informationen

### **Zum Stand der Weiterentwicklung des Perspektivrahmens Sachunterricht**

Die 2008 begonnene Arbeit an der Weiterentwicklung des Perspektivrahmens ist in der zweiten Jahreshälfte 2011 in eine entscheidende Phase getreten. Zur Jahrestagung der GDSU in Bamberg konnten bereits Entwürfe zu den wichtigsten Kapiteln des neuen Perspektivrahmens vorgelegt werden. Dazu zählen die Vorüberlegungen zur Konzeption des Perspektivrahmens, die ein neu gefasstes Kompetenzmodell enthalten. Darin werden perspektivenübergreifende und perspektivenbezogene Bildungsansprüche sowie ihre formale (Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen) und inhaltliche (Themenbereiche und Konzepte) Konkretisierung zusammengedacht. Ausarbeitungen zu perspektivenübergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und die Entwürfe zu den perspektivenbezogenen Kompetenzen und Kompetenzansprüchen konnten im Entwurf bereits vorgelegt werden. Sie sind darauf angelegt, stringenter als bisher Anschluss an die basalen begrifflichen und konzeptuellen Ordnungen der Fachkulturen zu gewinnen und gleichzeitig die Lebens-, Denk- und Sinnhorizonte der Kinder zu beachten. Auch deshalb wurden Hinweise zum vorperspektivischen und Perspektiven grundlegenden Denken und Handeln im Elementarbereich eingefügt. Eine wichtige Zielsetzung der Neufassung des Perspektivrahmens liegt nämlich darin, jene Bildungsphase, die der Sachunterricht in der Primarstufe verantwortet, deutlicher als bisher in den Zusammenhang eines lebenslangen Lernens zu stellen und so die Bezüge zu den Lernbereichen sichtbar zu machen, die der Grundschule (zeitlich) vor-, neben- und nachgeordnet sind.

Was im Frühjahr noch in ersten ausgearbeiteten Entwürfen vorlag, musste in der Folgezeit überprüft, aufeinander abgestimmt und um noch nicht ausgearbeitete Teile ergänzt werden. Diese schwierige Koordinationsaufgabe, die vor allem darin bestand, die noch recht unterschiedlich gehaltenen Entwürfe zu den perspektivenbezogenen Teilen in Quantität und Struktur einander anzugleichen und dabei auf ein sinnvolles Maß zu beschränken, konnte der Kollege Andreas Hartinger nach längerer Erkrankung wieder übernehmen. Dabei gelang es auch, für alle Perspektiven exemplarische Aufgabenbeispiele (jeweils eines für die Jahrgangsstufe 1/2 und für die Jahrgangsstufe 3/4) zu erarbeiten, welche verdeutlichen, wie sich die Bildungsansprüche des Perspektivrahmens in einer kompetenzorientierten Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht umsetzen lassen können. Sie sind also in erster Linie dazu gedacht, die Intentionen des Perspektivrahmens zu konkretisieren und so zu verdeutlichen. In zweiter Linie soll dadurch der Perspektivrahmen auch an praktischer Bedeutsamkeit für die Hand von Lehrerinnen und Lehrern gewinnen.

Auf dieser Arbeitsgrundlage wurde vom Vorstand der GDSU in Kooperation mit der Kommission „Perspektivrahmen“ am 10. und 11. November 2011 eine Tagung in Fulda organisiert, zu der Vertreterinnen und Vertreter der Kultusministerien der Länder eingeladen wurden. 12 Ministerien sagten ihre Teilnahme zu. Am Ende waren neben dem GDSU-Vorstand (Fischer, Giest – zugleich Kommission Perspektivrahmen, Gläser, Heran-Dörr, Schomaker) und den Mitgliedern der Kommission Perspektivrahmen (Adamina, Hartinger, Möller, v. Reeken, Richter) 11 Ministerien mit 13 Personen auf der Tagung vertreten: Balasch (Niedersachsen), Dittmar (Hessen), Dormann, Wolf (Rheinland-Pfalz), Finkenzeller, Kruschke (Bayern), Freibrodt (Brandenburg), Kessler (Hamburg), Loyo (Saarland), Messerschmidt (Sachsen-Anhalt), Piepmeyer (Sachsen), Schroth (Bremen) und Schumacher (Nordrhein-Westfalen). Alle Ministerien zeigten großes Interesse. Mit denen, die nicht auf der Tagung vertreten sein konnten, werden zum Teil noch Einzelgespräche geführt.

Die Tagesordnung sah vor, zunächst Grundintention, Rahmung und Aufbau des neuen Perspektivrahmens zu diskutieren, bevor die fünf Perspektiven thematisiert wurden. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Vorstellung und Diskussion der Aufgabenbeispiele. Am Ende wurde auch kurz auf die Frage der Ausbildung von Sachunterrichtslehrerinnen und -lehrern eingegangen. Erstes Ziel dieser Tagung war, die Expertise der Grundschulexperten in den Ministerien für eine weitere Überarbeitung des Perspektivrahmens einzuholen. Zugleich sollte damit – wie auch schon bei der ersten Fassung des Perspektivrahmens – eine Grundlage für die Beachtung und Rezeption des Perspektivrahmens als Orientierungsgrundlage in künftigen Bildungsplänen gelegt werden. Die Teilnehmer der Tagung kamen übereinstimmend zu der Einschätzung, dass der vorliegende Entwurf den Perspektivrahmen in wesentlichen Hinsichten verbessere. Tatsächlich gäbe es derzeit keine bessere Orientierungsgrundlage für zeitgemäße Bildungsansprüche des Sachunterrichts. In vielen Detailfragen, aber auch in grundsätzlicheren Fragen der Architektur des Perspektivrahmens wurden jedoch Hinweise zur Überarbeitung bzw. zum Überdenken seiner Funktion gegeben. Die wichtigsten übergreifenden Hinweise seien hier genannt.

- Die Fülle der Kompetenzen und Themen birgt die Gefahr einer Überfrachtung. Erforderlich sind Hilfen und Kriterien zur Auswahl für Praktiker sowie eine genauere Klärung der nicht vorrangig additiv gedachten Auflistung der Kompetenzformulierungen.
- Die Kompetenzorientierung wurde bislang in der Praxis der Sachunterrichts kaum angenommen. Der Perspektivrahmen enthält zwar ein anspruchsvolles Konzept der Umsetzung, es fehlt jedoch eine Strategie, Lehrende für einen kompetenzorientierten Sachunterricht zu gewinnen. Die Aufgabenbeispiele werden jedoch durchgängig als wichtiger und richtiger Schritt in diese Richtung gesehen.

- Die Perspektiven sind darauf zu überprüfen, ob sie wichtige übergreifende Bildungsansprüche (z.B. Sprache und Medienkompetenz als Werkzeuge der Sacherschließung) gleichmäßig und ausreichend beachten.
- Die Heterogenität der Schülerschaft findet in den Formulierungen der Kompetenzen noch zu wenig Beachtung.
- Der Perspektivrahmen wird als wertvolle Grundlage für die Erstellung von Lehrplänen bewertet. Er sollte darüber hinaus auch die Funktion haben, die Konzeption des Sachunterrichts transparent zu machen. Diese Funktion sollte er nicht nur für die Wissenschaft, für Studium und Lehre, sondern auch mit Blick auf die Lehrkräfte an den Schulen erfüllen. Dies muss durchgängig bei der Textgestaltung beachtet werden.
- Es fehlen noch überzeugend ausgearbeitete Beispiele für perspektivenübergreifende Themen. Darüber hinaus zeigt sich, dass auch perspektivisch ausgewiesene Themen sowie Arbeits-, Denk- und Handlungsweisen in überperspektivische Zusammenhänge gestellt werden können und müssen, wenn sie in konkreten Lebens-, Denk- und Sinnzusammenhängen von Schülerinnen und Schülern didaktisch entfaltet werden. Zu fragen ist, ob diese grundsätzliche Mehrperspektivität des sachunterrichtlichen Lernens nicht stärker in den Aufgabenbeispielen berücksichtigt werden sollte.

Wie geht es weiter? Die Anregungen der Tagung werden gesammelt und intern dokumentiert. Sie bilden die Grundlage für eine Überarbeitung des vorliegenden Entwurfs. Die dabei anfallenden Richtungsentscheidungen müssen auf ihre Konsequenzen im Detail überdacht, aber auch noch einmal im Zusammenhang diskutiert werden. Dazu ist möglicherweise eine weitere Zusammenkunft der Kommission erforderlich. Auch die noch fehlenden (übergreifende Themen) bzw. nicht aus der Diskussion entlassenen Teile (vorperspektivisches und Perspektiven begründendes Denken und Handeln im Elementarbereich) müssen noch fertig gestellt werden. Vorstand und Kommission stimmen darin überein, dass Qualität hier vor Geschwindigkeit gehen soll und daher eine Fertigstellung bereits zur kommenden Jahrestagung in Berlin kaum gelingen kann.

Hans-Joachim Fischer

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.

# „Der Sachunterricht und seine Didaktik – Bestände prüfen und Perspektiven entwickeln“

Jahrestagung 2012

- Veranstaltungsübersicht -

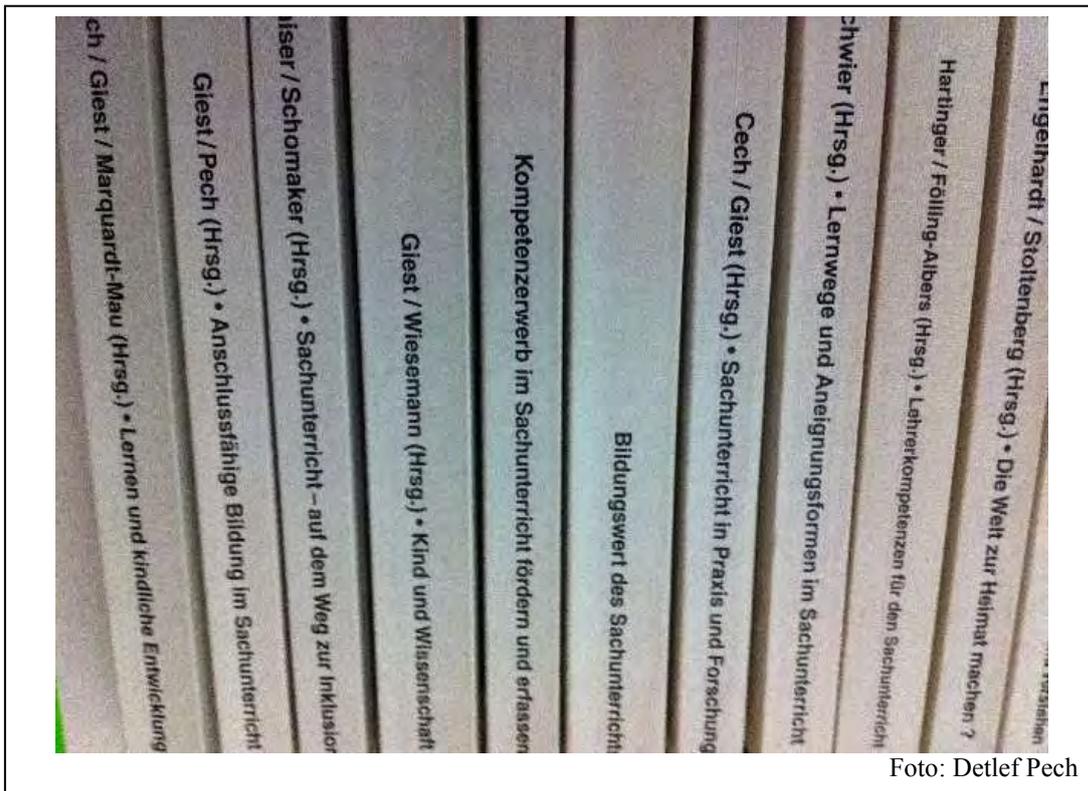


Foto: Detlef Pech

01.03.2012 bis 03.03.2012

Berlin



**Einladung zur 21. Jahrestagung der  
Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.  
vom 01.03. bis 03.03.2012 an der Humboldt-Universität zu Berlin**

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*  
die 21. Jahrestagung der GDSU steht unter der Thematik

**„Der Sachunterricht und seine Didaktik –  
Bestände prüfen und Perspektiven entwickeln“**

1992 wurde die Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) in Berlin gegründet. Das 20-jährige Gründungsjubiläum steht thematisch im Zentrum der Jahrestagung 2012.

Die Forschungsbilanz der Gesellschaft, die auf Jahrestagungen präsentiert und in Jahres- und Forschungsbänden veröffentlicht wurde, ist beachtlich. Mit dem Perspektivrahmen Sachunterricht wurde vor zehn Jahren ein gemeinsames Papier publiziert, das Standards für den Sachunterricht in der Primarstufe formuliert. Der Perspektivrahmen wurde zur Grundlage für alle seitdem aufgelegten Lehrpläne der Bundesländer. Damit ist es der Gesellschaft gelungen, bundesweit akzeptierte Standards zu etablieren, obwohl von Seiten der KMK für den Sachunterricht keine Bildungsstandards vorgelegt wurden.

Daneben bleibt aber auch eine Vielzahl von ungelösten Problemen bestehen. So steht der Sachunterricht in den Stundentafeln unter Druck. Hinzu kommen Eingriffe der Bildungsadministrationen in die bestehenden Fächerstrukturen, was z.B. 2004 in Baden-Württemberg zur Abschaffung des eigenständigen Unterrichtsfaches Sachunterricht geführt hat.

Die Jahrestagung 2012 soll dazu genutzt werden, Rückschau zu halten auf über 40 Jahre Sachunterricht in der Grundschule und 20 Jahre Wirken der Fachgesellschaft. Aus den Erfahrungen sollen Konsequenzen für die Weiterentwicklung des Sachunterrichts einerseits und die Didaktik des Sachunterrichts andererseits gezogen werden. Zu fragen ist dabei:

- Welche zukunftsfähigen Konzeptionen einer Didaktik des Sachunterrichts liegen vor? Was hat sich bewährt? Was verdient weiterentwickelt zu werden?
- Wie können die relative Eigenständigkeit des Unterrichtsfaches theoretisch fundiert und seine Wirkungen empirisch erfasst werden?
- Worin bestehen die zentralen Erkenntnisse und Forschungsbestände unserer Disziplin? Welche Desiderate der Forschung und Theorienbildung können ausgemacht werden?
- Wie gestaltet sich die sachunterrichtsdidaktische Begründung eines Zusammenhangs von Kind, Sache und Welt und was folgt daraus für die Planung, Realisierung und Evaluation von Unterricht?

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer  
1. Vorsitzender der GDSU

Prof. Dr. Detlef Pech  
Örtliche Tagungsleitung

## Zum Tagungsangebot

*Hans-Joachim Fischer: Einführung in die Thematik der Tagung*

### Plenarvorträge

*Arndt Michael Nohl (Helmut Schmidt Universität Hamburg):  
Sachen und Bildung*

*Sigrid Blömeke (Humboldt Universität zu Berlin):  
Zur Bedeutung der Fachwissenschaften für Unterrichtsqualität und Allgemeinbildung*

### Foren der Kommissionen und Arbeitsgruppen

#### Der GDSU-Vorstand lädt ein zum Forum „20 Jahre GDSU“

Moderation: Marlies Hempel & Steffen Wittkowske

#### Forum der Kommission „Perspektivrahmen“

Thema: Weiterentwicklung des Perspektivrahmens Sachunterricht

Leitung: *Hartinger, Andreas*

#### Doktorand/innenkolloquium der AG „Nachwuchsförderung“

Leitung: *Grittner, Frauke; Hartinger, Andreas; Möller, Kornelia*

### Beiträge

#### Vorträge zum Tagungsthema (25 + 15 Min.)

*Albers, Stine (CvO Universität Oldenburg): Lehrerinnen-/ Lehrerbildung im Sachunterricht: Didaktische Strukturierung des Unterrichtsthemas „Erwerblosigkeit“*

*Becher, Andrea; Gläser, Eva (Universität Osnabrück): Historisches Lernen aus empirischer Sicht – Desiderata und aktuelle Ergebnisse*

*Borowski, Christian; Diethelm, Ira (CvO Universität Oldenburg): Informatische Bildung im Sachunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Interessen von Schülerinnen und Schülern*

*Dalehefte, Inger Marie; Kobarg, Mareike; Rieck, Karen; Trepke, Franziska (IPN Kiel): SINUS an Grundschulen – Anschlussfähigkeit des Sachunterrichts*

- Golly, Nadine; Uzun, Bahadır (Leuphana Universität Lüneburg):* Über die Region hinaus: Neue Anstöße durch das Konzept einer Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung
- Holz, Verena; Moths, Katharina (Leuphana Universität Lüneburg):* Ein Dialog über Naturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Lebenswelt im Sachunterricht – Neue Perspektiven durch Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Klätte, Christina (HU Berlin):* Kinder und NS-Geschichte - Impulse für das historisch-politische Lernen
- Kosler, Thorsten; Asmussen, Sören (Leuphana Universität Lüneburg):* Experimentieren als Weltzugang – neue Perspektiven durch das Konzept Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Krüger, Sabine; Köster, Hilde; Ramseger, Jörg (FU Berlin):* Fächerverbindender, jahrgangübergreifender und projektorientierter Sachunterricht – realisiert in einem schulweiten Projekt
- Linke, Swen; Steinmann, Annett (Universität Leipzig):* Aktuelle fachdidaktische Grundlagen und Entwicklungsperspektiven im Erkenntniskomplex Technik
- Michalik, Kerstin (Universität Hamburg):* Philosophieren mit Kindern im Sachunterricht – Entwicklungen, Bilanz und Perspektiven
- Miller, Susanne; Brinkmann, Vera (Universität Bielefeld):* Subjektiv bedeutsame Lernprozesse planen und analysieren anhand von Schülerfragen
- Offen, Susanne; Benoist, Barbara (Leuphana Universität Lüneburg):* Potentiale von Kooperationen, Vernetzung und Partizipation für die Gestaltung und Moderation von teilhabeorientierten Bildungsprozessen im Sachunterricht – neue Perspektiven durch Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Ohle, Annika; Krumbacher, Tina; Fischer, Hans E. (Universität Duisburg-Essen):* Sequenzierung von Lernprozessen beim Experimentieren im Sachunterricht – Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit
- Pech, Detlef (HU Berlin):* Konstruktion Instruktion. Überlegungen zu einer didaktischen Verwirrung
- Peschel, Markus; Carell, Stefanie (PH FHNW):* Entwicklungen in der Medienpädagogik von Mosaik (1992) zu kidipedia (2012) – zukunftsfähige Konzeption für den Sachunterricht?
- Pfeiffer, Silke (Päd. Akademie Rostock/ CvO Universität Oldenburg):* Von der Heimatkunde zum Sachunterricht – Entwicklungen und Perspektiven am Beispiel des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern
- Reeken, Dietmar von; Schwier, Volker (CvO Universität Oldenburg; Universität Bielefeld):* Lebendiges Lernen als entdeckendes Erforschen – Potenziale und Perspektiven für die Sachunterrichtsdidaktik in der neuen Lehrer/innenbildung
- Richter, Dagmar (TU Braunschweig):* Sozialwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht – Stand und Ausblick

*Rösch, Barbara (Universität Leipzig):* Bestände prüfen und Perspektiven entwickeln - Studie zur Thematisierung jüdischen Lebens, jüdischer Kultur und Geschichte in brandenburgischen Grundschulen und in der universitären Lehrerbildung

*Schmeink, Daniela (Universität zu Köln):* Realtime Geographies – Konsequenzen für den Sachunterricht

*Schwelle, Veronika<sup>1</sup>; Lohrmann, Katrin<sup>1</sup>; Hartinger, Andreas<sup>2</sup>; Groß Ophoff, Jana<sup>1</sup> (PH Freiburg<sup>1</sup>, Universität Augsburg<sup>2</sup>):* „Ein Nussknacker ist aus Metall und deshalb stärker als die Hand“ – Präkonzepte von Drittklässlern zum Hebelgesetz

*Serwuschok, Stefanie (KU Eichstätt-Ingolstadt):* Ausprägungen historischen Denkens vor der ersten Kompetenzförderung im Sachunterricht der Grundschule

*Stoltenberg, Ute (Leuphana Universität Lüneburg):* Sachunterricht für das 21. Jahrhundert – Anschluss an internationale Positionen und Perspektiven

*Tänzer, Sandra (Universität Erfurt):* Wie bewältigen Lehramtsanwärterinnen die Planung von Sachunterricht und wie verändert sich diese Planungspraxis im Verlauf des Vorbereitungsdienstes?

*Wagner, Bernd (Universität Siegen):* Sachunterricht und seine Didaktik aus anthropologisch-pädagogischer Perspektive

*Waldenmaier Christine; Köster Hilde; Müller Bernhard; Körner, Hans-Dieter (PH Schwäbisch Gmünd):* Unterschiede bezüglich der Engagiertheit von Kindergruppen bei geöffneten und geschlossenen Experimentierangeboten im naturwissenschaftsbezogenen Sachunterricht

*Wiesemann, Jutta; Lange, Jochen; Wille, Friederike (Universität Siegen):* Qualitative Forschung zum Sachunterricht zwischen Konstruktion und Rekonstruktion – Bilanz und Perspektiven

### **Vorträge (15 + 5 Min.)**

*Altenburger, Pia<sup>1</sup>; Starauschek, Erich<sup>1</sup>; Wirtz, Markus<sup>2</sup> (PH Ludwigsburg<sup>1</sup>; PH Freiburg<sup>2</sup>):* Fördert der Sachunterricht den physikalischen Wissenserwerb von Schülerinnen und Schülern am Ende von Klasse 4?

*Baumgardt, Iris (Universität Hannover):* Politische Bildung im Sachunterricht

*Bolte, Claus; Ramseger, Jörg (FU Berlin):* Entwicklung und Einführung des Studienfachs „Integrierte Naturwissenschaften“ an der Freien Universität Berlin

*Bolte, Claus; Schneider, Vincent; Schürmann, Anke (FU Berlin):* Professionsbezogene Kompetenzen und Einstellungen von Studierenden des (Grundschul-)Lehramts bzgl. relevant erachteter Aspekte eines zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterrichts

- Bolte, Claus<sup>1</sup>; Südkamp, Anna<sup>2</sup>; Möller, Jens<sup>2</sup> (FU Berlin<sup>1</sup>; CAU Kiel<sup>2</sup>):* Analyse naturwissenschaftsbezogener diagnostischer Kompetenzen (angehender) Lehrer/-innen in simulierten Unterrichtssituationen
- Favre, Pascal; Baumgartner, Markus; Gottwald, Anja und Keller, Peter (PH FHNW):* Kompetenzorientierung Sachunterricht. Entwicklung eines Kompetenzmodells für das Integrationsfach Natur-Mensch-Gesellschaft für Schweizer Primarschulen
- Gansen, Peter (JL-Universität Gießen):* Lernvorstellungen von Lehrenden und Kindern
- Grygier, Patricia, Hartinger, Andreas; Ziegler, Florian (Universität Augsburg):* Individuelle Förderung im naturwissenschaftlichen Lernen - Befunde des Modellversuchs GribS
- Haider, Michael<sup>1</sup>; Fölling-Albers, Maria<sup>2</sup>; Keck, Marika<sup>1</sup>; Haider, Thomas<sup>2</sup> (Universität Erlangen-Nürnberg<sup>1</sup>, Universität Regensburg<sup>2</sup>):* Analogiemodelle als Perspektive in der Planung naturwissenschaftlicher Lernprozesse
- Halder, Simone (PH Weingarten):* Gespräche – Dreh- und Angelpunkt des Unterrichts?! Sichtweisen von Lehrkräften zu Gesprächen beim Experimentieren im Sachunterricht
- Heinrich, Anja; Reinhoffer, Bernd (PH Weingarten):* „Das ist es, was meinen Beruf so interessant macht“ – Ergebnisse einer (Teil-)Studie zu berufsbezogenen Interessen von Grundschullehrkräften
- Jeretin-Kopf, Maja (PH Karlsruhe):* Gemeinsam (Nach)Denken – besser verstehen. Was bewirkt der Diskurs innerhalb eines naturwissenschaftlichen Forschungsprozesses
- Keck, Marika<sup>1</sup>; Haider, Michael<sup>1</sup>; Fölling-Albers, Maria<sup>2</sup>; Haider, Thomas<sup>2</sup> (Universität Erlangen-Nürnberg<sup>1</sup>, Universität Regensburg<sup>2</sup>):* Analogiegestützter Unterricht zum Thema elektrischer Strom
- Kratz, Julia; Heran-Dörr, Eva; Schaal, Steffen (Universität Bamberg):* Fachwissen von Lehramtsstudierenden zum Thema „Leben im Winter“ – Erhebung des Fachwissens in Rahmen einer Interventionsstudie
- Leuchter, Miriam<sup>1</sup>; Altmann, Lea<sup>1</sup>; Plöger, Ina<sup>1</sup>; Saalbach, Henrik<sup>2</sup>; Hardy, I-lonca<sup>3</sup> (WWU Münster<sup>1</sup>; ETH Zürich<sup>2</sup>; JWG Universität<sup>3</sup>):* Die Unterstützung der Entwicklung von explizitem und implizitem Wissen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht in Kindergarten und Schuleingangsstufe
- Mannel, Susanne; Hardy, I-lonca (JWG Universität Frankfurt):* Kognitiv strukturierende Gesprächsführung im Sachunterricht der Grundschule: Effekte einer Lehrerfortbildung
- Mathis, Christian (PH FHNW):* „Warum kamen die Römer eigentlich in die Schweiz?“ – Schülervorstellungen für die Planung problemorientierten Sachunterrichts nutzen

- Meschede, Nicola; Wolters, Marco; Möller, Kornelia; Steffensky, Mirjam (Universität Münster; IPN Kiel):* Wie kompetent sind (angehende) Lehrkräfte in der Analyse kognitiv anregender und inhaltlich strukturierender Situationen im naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht? – Erste Ergebnisse der ViU-Studie
- Ohle, Annika; Fischer, Hans E. (Universität Duisburg-Essen):* Welchen Einfluss hat das Interesse von Lehrkräften auf Schülerleistung und -interesse im physikbezogenen Sachunterricht?
- Oldenburg, Ines (CvO Universität Oldenburg):* Der Sachunterricht aus der Sicht der Unterrichtseinsichtnahmen der Schulinspektion in Niedersachsen
- Pollmeier, Judith; Möller, Kornelia (Universität Münster):* Zusammenhänge zwischen familiärem Sprachgebrauch und naturwissenschaftlicher Kompetenz in der Grundschule
- Pollmeier, Katharina; Lange, Kim; Kleickmann, Thilo, Möller, Kornelia (Universität Münster):* Wie nehmen Lernende ihren physikbezogenen Unterricht im Schulstufenübergang von der Grundschule zur Sekundarstufe wahr? Eine längsschnittliche Analyse
- Ramseger, Jörg (FU Berlin):* Den Sachunterricht abschaffen!?! Kritische Anmerkungen zur Naturwissenschaftskompetenz von Grundschullehrerinnen und -lehrern in Deutschland
- Robisch, Christin; Tröbst, Steffen; Möller, Kornelia (Universität Münster):* Inhaltliches Vorwissen und inhaltsbezogene Schlussfolgerungen beim naturwissenschaftlichen Lernen im Elementar- und Primarbereich
- Schürmann, Anke; Benedict, Claudia; Bolte, Claus (FU Berlin):* Dialogisches Lernen naturwissenschaftlicher Sachverhalte von und mit Kindern im Grundschulalter
- Stephan-Gramberg, Simone; Löhner, Kai; Hardy, Ilonca (JWG Universität Frankfurt):* Zusammenhänge zwischen Wissenschaftsverständnis und dem Umgang mit Evidenz bei naturwissenschaftlichen Inhalten in Kindergarten und Grundschule
- Streller, Sabine; Hoffmann, Mario; Bolte, Claus (FU Berlin):* KieWi Sprachcamp Naturwissenschaften: Sprachförderung und naturwissenschaftliches Lernen von Grundschulkindern
- Tenberge, Claudia; Pollmeier, Judith; Möller, Kornelia (Universität Münster):* Anspruchsvolles Lernen in naturwissenschaftlichen Sachunterricht am Beispiel Magnetismus
- Walper, Lena Mareike; Lange, Kim; Kleickmann, Thilo; Möller, Kornelia (Universität Münster):* Wie entwickeln sich Interessen und selbstbezogene Kognitionen von SchülerInnen im physikbezogenen Unterricht? Eine längsschnittliche Analyse im Rahmen des Schulstufenübergangs

## Werkstätten

*Borowski, Christian; Dehé, Marius; Hühnlein, Felix; Diethelm; Ira (CvO Universität Oldenburg):* Wie funktioniert das Internet?

*Ruckwied, Gerhard:* Rührwerke im Honigglas – einfache Getriebe für Übersetzungen ins Schnelle.

## Poster

*Carell, Stefanie (PH FHNW):* Kidipedia – Unterstützungsangebot für Mädchen & Jungen im Sachunterricht

*Favre, Pascal; Baumgartner, Markus; Gottwald, Anja und Keller, Peter (PH FHNW):* Kompetenzorientierung Sachunterricht. Entwicklung eines Kompetenzmodells für das Integrationsfach Natur-Mensch-Gesellschaft für Schweizer Primarschulen

*Fries, Antje (Schule im Grünen/ Worms):* Schüler- und erlebnisorientierter Sachunterricht in der Praxis

*Lurtz, K.; Kratz, Julia; Heran-Dörr, Eva (Universität Bamberg):* Wärmt eine Mütze? Lernschwierigkeiten und Wissenserwerb bei Grundschulkindern im Bereich der Wärmelehre

*Wagner, Katja (PH Weingarten):* Nachhaltigkeit einer Intervention – Identifikation von unterstützenden und hemmenden Faktoren im System Schule

*Wille, Friederike (Universität Siegen):* *Über das WIE der Sachen des Sachunterrichts – eine ethnographische Untersuchung*

<h3>Weitere Veranstaltungen</h3>
----------------------------------

Donnerstag, den 01. März 2012, 19.30 Uhr:

**Geselliger Abend im „Cum laude“, Universitätsstraße 8**

**Geselliger Abend für Studierende im „Zosch“, Tucholskystr. 30** (ohne Anmeldung, organisiert von der Fachschaft Grundschulpädagogik))

Samstag, den 03. März 2012, 14.30 Uhr:

**Historische Stadtführung mit zwei möglichen Schwerpunkten**

<b>Zum Tagungsablauf</b>
--------------------------

**Donnerstag, 1. März 2012**

- ab 09.30                   Anmeldung, Ausgabe der Tagungsunterlagen im Tagungsbüro
- 11.30                       **Eröffnungsveranstaltung**  
*Begrüßung, Grußworte, Einführung in die Thematik*
- 12.00                       *Plenarvortrag Arnd Michael Nohl*
- 14.00-16.15               Vorträge
- 16.45                       *Plenarvortrag Sigrid Blömeke*
- 19.30                       **Geselliger Abend im „Cum laude“**  
(nur mit Voranmeldung)

**Freitag, 02. März 2012**

- 9.00 - 16.00               Vorträge, Doktorandenkolloquium
- 12.45-13.15               Posterpräsentation
- 18.30                       **Mitgliederversammlung**  
*FU Berlin, Habelschwerdter Allee 145 (!!!)*
- 20.00                       **Der GDSU-Vorstand lädt zum Forum „20 Jahre GDSU“**  
*FU Berlin, Habelschwerdter Allee 145 (!!!)*

**Samstag, 03. März 2012**

- 09.00-10.30               **Forum „Weiterentwicklung des Perspektivrahmens“**
- 11.00-12.30               Vorträge, Workshops
- 13.00                       Preisverleihung Posterwettbewerb  
Ergebnisse der Tagung  
Kommentare der Beobachter/innen und Aussprache
- 14.00                       Abschluss der Tagung

## Hotelreservierung

Die Tagungsleitung vermittelt keine Hotels. Bitte selbst buchen.

Name	Anschrift	Telefonnr. Website	Preise / Tag	Entfernung zum Tagungsort
Hotel Honigmond	Tieckstr. 12 10115 Berlin Mitte	030 2844550 <a href="http://www.honigmond.de">www.honigmond.de</a>	EZ 95-165,- € Frühstück inkl.	10 Min. Fußweg
Ramada Hotel	Karl-Liebknecht-Straße 32, 10278 Berlin	030 3010411750 <a href="http://www.ramada.de">www.ramada.de</a>	71,10 €	15 Minuten Fussweg, 5 Min. Tram
Hotel Agon am Alexanderplatz	Mollstr. 4 10178 Berlin Mitte	030 2757276 <a href="http://www.agon-alexanderplatz.de">www.agon-alexanderplatz.de</a>	EZ ab 112,- €	5 Min. Tram + 5 Min. S-Bahn
Hotel Central Inn	Alt-Moabit 126 10557 Berlin Tiergarten	030 39742412 <a href="http://www.hotel-centralinn-berlin.de/">www.hotel-centralinn-berlin.de/</a>	EZ ab 39,-€ Frühstück inkl.	10 Min. Fußweg (oder Bus) + 3 Min. S-Bahn
Hotel Aurum	Rankestr. 23 10789 Berlin Wilmsdorf	030 21235711 <a href="http://www.hotelaurumberlin.de">www.hotelaurumberlin.de</a>	EZ ab 55,-€ Frühstück inkl.	3 Min. Fußweg + 20 Min. U&SBahn
Hotel Ibis Berlin Mitte	Prenzlauer Allee 4, 10405 Berlin Mitte	030 443330 <a href="http://www.ibishotel.com">www.ibishotel.com</a>	EZ ab 49,-€	5 Min. Tram + 3 Min. S-Bahn
Hotel Ibis Berlin Ci- ty Ost	An der Schillingbrücke 2 10243 Berlin	030 257600 <a href="http://www.ibishotel.com">www.ibishotel.com</a>	EZ ab 65,- €	27 Min. S-Bahn + Tram
Motel One	Invalienstraße 54 10557 Berlin	030 364 10 05-0 <a href="http://www.motel-one.com">www.motel-one.com</a>	EZ ab 69,-€	15 Min. S-Bahn + Tram

## Jugendherberge & Hostels

Mittes Backpacker Hostel	Chausseestr. 102 10115 Berlin Mitte	030 28390965 <a href="http://www.baxpax.de/mittes-backpacker/de/home">www.baxpax.de/mittes-backpacker/de/home</a>	EZ ab 30,-€ Bett im 5PZ ab 20,-€ Bett im 7/8PZ ab 17,-€ Kein Frühstück	5 Min. U-Bahn + 3 Min. Fuß- weg
The Circus Hostel	Weinbergsweg 1a 10119 Berlin	030 20003939 <a href="http://www.circus-berlin.de">www.circus-berlin.de</a>	4/5 Bett Zi. 23,-€ 3 Bett Zi. 25,-€ DZ 28,-€ EZ 43,-€	10 Min. Tram

## Zur Organisation

**Ausführliches Programm** Das Programmheft mit den Abstracts zu den Vorträgen und Hinweisen zu den Foren und Präsentationen steht etwa ab **Anfang Februar 2012** zur Verfügung und wird den Mitgliedern der GDSU zugesandt. Für Interessenten steht das Programmheft auf der Website der GDSU zum Download zur Verfügung ([www.gdsu.de](http://www.gdsu.de))

**Anmeldung zur Tagung** Es wird **dringend** um eine Anmeldung zur Tagung bis zum **13. Januar 2012** gebeten, bis zu diesem Zeitpunkt zahlen Teilnehmer eine ermäßigte Tagungsgebühr. Bitte nutzen Sie die Vorlage auf Seite XIV und überweisen Sie zudem die Tagungsgebühr auf das hier angegebene Konto: **Volksbank Vechta/ Konto-Nr.: 141039300/ BLZ: 28064179/ Stichwort: Tagungsteilnahme 2012 und Namen nicht vergessen!**

**Tagungsgebühren (bis 13.1.2012)**

Mitglieder der GDSU:	€ 25,00
Nichtmitglieder:	€ 50,00
Stud./Anwärter (Mitglieder):	frei
Stud./Anwärter (Nicht-Mitglieder):	€ 10,00

**Tagungsgebühren (ab 14.1.2012)**

Mitglieder der GDSU:	€ 35,00
Nichtmitglieder:	€ 50,00
Stud./Anwärter (Mitglieder):	frei
Stud./Anwärter (Nicht-Mitglieder):	€ 10,00

**Geselliger Abend** Am 01.03.2012 ab 19.30 Uhr Geselliger Abend im „Cum laude“, Universitätsstraße 8

**Örtliche Tagungsleitung** Prof. Dr. Detlef Pech  
 fon ++49-(0)30-2093-4185  
 fax ++49-(0)30-2093-4197  
 Sekretariat ++49-(0)30-2093-4182  
 E-Mail: [detlef.pech@hu-berilin.de](mailto:detlef.pech@hu-berilin.de)

**Anschrift Tagungsleitung** Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV, Institut für Erziehungswissenschaften

Unter den Linden 6 (Sitz: Geschwister-Scholl-Str. 7), 10099 Berlin

Informationen zur Jahrestagung sind auch im **Internet** abzurufen: **[www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)**  
 Eine Anerkennung der **Tagung als Lehrerfortbildung** erfolgt in der Regel in allen Bundesländern. Teilnahme ist möglich, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Prof. Dr. Detlef Pech  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Philosophische Fakultät IV  
Institut für Erziehungswissenschaften  
Unter den Linden 6  
(Sitz: Geschwister-Scholl-Str. 7)  
10099 Berlin Fax: ++49-(0)30-2093-4197

**Anmeldung zur GDSU-Jahrestagung, 01. - 03. März 2012, Berlin**

Anmeldung zur **Tagung**:

- Ich melde mich verbindlich zur Tagung an.  
Die Teilnahmegebühr (€25, €50, €10) zahle ich bis 13.1.2012 auf das Konto der GDSU (Volksbank Vechta/ Konto-Nr.: 141039300/ BLZ: 28064179/ Stichwort: Tagungsteilnahme 2012, Namen nicht vergessen!)

Anmeldung zu den weiteren Veranstaltungen:

- Ich melde mich verbindlich zum **geselligen Abend in der Gaststätte „Cum laude“** am 01. März an. (15 Euro, ohne Getränke, Beitrag ist bei der Anmeldung am Tagungsbüro zu entrichten)
- Ich melde mich zur historischen Stadtführung am 03. März an.  
Es stehen zwei unterschiedliche Schwerpunkte zur Wahl.  
(Unkostenbeitrag ist bei der Anmeldung am Tagungsbüro zu entrichten)  
o Jüdisches Berlin  
o Wiedervereinigung

Ich bin

- GDSU-Mitglied       Nicht-Mitglied       Studentin/Student/Anwärter

Name .....

Anschrift .....

E-Mail .....

Datum .....

Unterschrift .....

## Antrag auf Einzelmitgliedschaft

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der  
**GESELLSCHAFT FÜR DIDAKTIK DES SACHUNTERRICHTS (GDSU) e. V.**

Name: \_\_\_\_\_ Akad. Grad(e): \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Privatanschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel./Fax: \_\_\_\_\_

Dienststelle/-anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_

Arbeitsschwerpunkte:

Die obigen Informationen zur Person werden in ein Mitgliederverzeichnis aufgenommen, das ausschließlich den GDSU-Mitgliedern zugeschickt wird.

Bitte ankreuzen, falls Ihre Privatanschrift darin nicht erscheinen soll.

**Art der Mitgliedschaft** (ggf. auch ab Zeile 2 ankreuzen und ausfüllen):

Einzelmitglied (45,00 €)

Ich beantrage Beitragsermäßigung. (Bitte vollständig ausfüllen.)

Seit dem \_\_\_\_\_ befinde ich mich

im Lehramtsstudium  in der 2. Ausbildungsphase  im Promotionsstudium (18,00 €, 2 Jahre)

in einem halben oder geringeren Beschäftigungsverhältnis (27,00 €, 2 Jahre)

im Ruhestand (Rente/ Pension) (36,00 €)

in folgender Situation:

\_\_\_\_\_ (1 Jahr)

Eine befristete Ermäßigung kann auf Antrag (mit näheren Angaben, bei Studierenden mit Immatrikulationsbescheinigung oder Wechsel in die 2. Ausbildungsphase) verlängert werden. Die Anträge sind unaufgefordert vor dem 31.12. für das folgende Jahr bei der Geschäftsführung einzureichen.

**Ort, Datum**  
**Unterschrift**

(bei Institutionen auch Stempel)

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die „Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V.“, meinen Jahresbeitrag bis auf Widerruf (schriftlich bis 31.12. des Vorjahres) von dem folgenden Konto abzubuchen:

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift

## **Anschriften des Vorstandes**

Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer (1. Vorsitzender) ☎ 07141 140 208

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Fax:

Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Sachunterricht

Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg

*privat: Türmle 54, 75031 Eppingen*

☎ 07138  
943944

E-Mail: [fischer@ph-ludwigsburg.de](mailto:fischer@ph-ludwigsburg.de)

Prof'in Dr. Eva Heran-Dörr (2. Vorsitzende) ☎ 0951 863 3051

Otto-Friedrich Universität Bamberg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaften

Sek.: ... 3050

Fax: ... 8877

96045 Bamberg, Kapuzinerstr.16

*privat:*



E-Mail: [eva.heran-doerr@uni-bamberg.de](mailto:eva.heran-doerr@uni-bamberg.de)

Prof. Dr. Hartmut Giest (Geschäftsführer) ☎ 0331 977 2030

Universität Potsdam, PB Bildungswissenschaften, Fax: ... 2199

Universitätskomplex Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Golm

*privat: Nettestr. 24 a, 13125 Berlin*

☎ 030/ 943 3607

E-Mail: [giest@uni-potsdam.de](mailto:giest@uni-potsdam.de)

Prof'in Dr. Eva Gläser (1. Beisitzerin) ☎ 0541 969 4122

Universität Osnabrück, Fachbereich Erziehungs- und Fax: ... 4123

Kulturwissenschaften Fachgebiet Sachunterricht

Seminarstraße 20, D-49069 Osnabrück

*privat:*



E-Mail: [eglaeser@uos.de](mailto:eglaeser@uos.de)

Prof'in Dr. Claudia Schomaker (2. Beisitzerin) ☎ +49 511/762-17328

Leibniz Universität Hannover, Philosophische Fakultät,

Institut für Sonderpädagogik, Abt. Sachunterricht und

Inklusive Didaktik, Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover

*privat: Am Radeland 25, 21244 Buchholz in der Nordheide*

☎ 04181/968586

E-Mail: [claudia.schomaker\(at\)ifs.phil.uni-hannover.de](mailto:claudia.schomaker(at)ifs.phil.uni-hannover.de)

**Impressum: GDSU-Info**

Herausgeber: Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU)

Geschäftsstelle: Prof. Dr. Hartmut Giest, Universität Potsdam

Bankverbindung: VB Vechta, Kto Nr. 141039300, BLZ 28064179

Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Joachim Fischer, Ludwigsburg

Redaktion: Prof. Dr. Hartmut Giest

GDSU im Internet: [www.gdsu.de](http://www.gdsu.de)

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge in diesem GDSU-Info liegt bei der Redaktion bzw. bei den genannten Autorinnen und Autoren.

**ISSN 0949-118X**